Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtratsfraktion Wipperfürth

SPD-Stadtratsfraktion Wipperfürth – c/o Frank Mederlet – Wilhelmshöhe 6 – 51688 Wipperfürth

STADTRATS-SPD
Kraft der Erneuerung.

14.01.2014

Antrag Ratssitzung 28. Januar 2014

Erstellung eines Aktionsplan Inklusion in Wipperfürth

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt bis 31.12.2014 schrittweise einen Aktionsplan Inklusion in Wipperfürth zu erarbeiten.

Betroffene Menschen, Initiativen, Selbsthilfeorganisationen, Träger der Behindertenhilfe , Institutionen (zB LVR, Alice Salomon Schule ua) Unternehmen sowie die Fraktionen (Ausschüsse) und interessierte Öffentlichkeit sind zu beteiligen.

Folgende Handlungsfelder (abgeleitet aus den Artikeln der UN-BRK) sollen als Leitthemen bearbeitet werden:

- Zugänglichkeit und Mobilität, barrierefreie Kommunikation und Information
- Schulische, außerschulische und berufliche Bildung
- Arbeit und Beschäftigung

Der Inklusionsplan soll Ziele und Maßnahmenempfehlungen (möglichst mit Prioritätenliste) und einen Zeitplan enthalten. Haushaltsrelevante Maßnahmen sind zu gegebener Zeit in den Haushaltsentwürfen zu berücksichtigen. Die Umsetzungsphase wird auf bis fünf Jahre veranschlagt.

Begründung:

Die Bundesrepublik Deutschland hat im März 2009 das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention = UN-BRK) ratifiziert. Das Land NRW ,aber auch das Fundament unserer Demokratie, die Kommunen, haben sich der Aufgabe der Umsetzung der UN BRK anzunehmen.

SPD-Stadtratsfraktion
Wipperfürth
c/o Frank Mederlet
Wilhelmshöhe 6
51688 Wipperfürth

Telefon p (0 2267) 7833
Telefon m (0 172) 2053623
Telefax p (0 2267) 829581

e-Mail:
frank.mederlet@t-online.de
Internet:
http://www.wip-spd.de

Kreissparkasse
Köln
BLZ 370 502 99
Konto 321015240

Das Thema Inklusion ist eine allumfassende gesellschaftspolitische Herausforderung, der sich auch die Stadt Wipperfürth und Wipperfürther Bevölkerung stellen muss.

Es geht auch in Wipperfürth darum, gleichberechtigte Teilhabe am politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben, um Chancengleichheit in der Bildung, um berufliche Integration und um die Aufgabe allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit für einen selbstbestimmten Platz in einer barrierefreien Gesellschaft zu geben. (Bundesm f Arbeit und Soziales 2011 zum Nationalen Aktionsplan)

Inklusion ist ein langfristiger Prozess, der jetzt begonnen werden muss. Die Menschen müssen mitgenommen werden auf dem kontinuierlichen Weg das Bewußtsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen.

Ein zu erarbeitender Aktionsplan Inklusion für Wipperfürth soll konkrete Schritte und somit Perspektiven aufzeigen (zB Sitzungsort von Rats/-Aussschußsitzungen die dann auch jedem barrierefrei zugänglich sind)

Weiteres mündlich in der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender